

[In Wolhynien hat eine schwangere Frau ihr Baby verloren, nachdem sie sich mit Pilzen vergiftet hatte](#)

21.10.2024

Ein Krankenwagen brachte die Frau in das regionale Perinatalzentrum. Das Baby war zu diesem Zeitpunkt bereits im Mutterleib gestorben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Krankenwagen brachte die Frau in das regionale Perinatalzentrum. Das Baby war zu diesem Zeitpunkt bereits im Mutterleib gestorben.

In der Region Wolhynien hat sich eine 26-jährige schwangere Frau mit Pilzen vergiftet und ihr Baby verloren. Dies wurde in der Wolhynien regionalen medizinischen Vereinigung für den Schutz von Mutterschaft und Kindheit berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Krankenwagen die Frau am 18. Oktober in das regionale Perinatalzentrum brachte. Das Kind war zu diesem Zeitpunkt bereits im Mutterleib gestorben.

Laut Ivan Voroblevsky, Leiter der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, wurde die Patientin in einem ernsten Zustand mit Tachykardie, Kurzatmigkeit, Vergiftung und Dehydrierung eingeliefert: drei Tage lang konnte sie weder essen noch trinken, sie erbrach etwa 30 Mal am Tag. Sie wurde sofort auf die Intensivstation eingeliefert. Nach intensiver Behandlung normalisierte sich der Zustand der Patientin und sie wurde entbunden.

Nach Angaben der 26-jährigen Frau hatte ihr Mann zusammen mit ihrem Cousin Butter und polnische Pilze gesammelt. Einige Stunden nach dem Essen verspürte sie Übelkeit, achtete aber nicht darauf, weil bei ihrem Mann alles in Ordnung war. Am dritten Tag verschlechterte sich ihr Zustand, sie bekam Kurzatmigkeit und rief einen Krankenwagen.

Wir erinnern daran, dass in der Region Mykolajiv drei Erwachsene mit Anzeichen einer Pilzvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Ungenießbar und tödlich. Vor welchen Pilzen man sich in Acht nehmen sollte

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.